

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Produktform: Gemisch  
Produktname: Forestacryl Flüssigkeit  
Produktgruppe: Handelsprodukt

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### 1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Hauptverwendungskategorie: Gewerbliche Nutzung  
Verwendung des Stoffs/des Gemischs: Herstellung von Dentalanwendungen

#### 1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen verfügbar.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Bernhard Förster GmbH  
Westliche Karl-Friedrich-Straße 151  
75172 Pforzheim / Germany  
info@forestadent.com

### 1.4. Notrufnummer

Land	Organisation/Firma	Anschrift	Notrufnummer
Deutschland	Giftnotruf der Charité Universitätsmedizin Berlin CBF, Haus VIII (Wirtschaftsgebäude), UG	Hindenburgdamm 30 12203 Berlin	+49 (0) 30 19 240

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2 H225  
Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 2 H315  
Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1 H317  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, Atemwegsreizung H335

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16

Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen sowie schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Kann die Atemwege reizen. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP):



GHS02

GHS07

Signalwort (CLP):

Gefahr

Enthält:

Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat, 2-Propenoic acid, 2-methyl-, 1,2-ethanediyl ester

Gefahrenhinweise (CLP):	H225 – Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H315 – Verursacht Hautreizungen. H317 – Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H335 – Kann die Atemwege reizen.
Sicherheitshinweise (CLP):	P210 – Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P261 – Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. P280 – Schutzhandschuhe tragen. P333+P313 – Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P370+P378 – Bei Brand: Schaum, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ) zum Löschen verwenden. P403+P233 – An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
Zusätzliche Sätze:	Nur für gewerbliche Anwender. Medizinprodukte gemäß der Definition in Verordnung (EU) 2017/745 des Europäischen Parlaments und des Rates über Medizinprodukte.

### 2.3. Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die aufgrund endokrin wirkender Eigenschaften gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 in der Liste enthalten sind, oder es wurde gemäß den Kriterien der Delegierten-Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission festgestellt, dass es keine endokrin wirkende Eigenschaften aufweist.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

Name	Produktidentifikator	% w/w (% w/w)	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat Stoff mit nationalem Arbeitsplatzgrenzwert (DE); Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt (Anmerkung D)	CAS-Nr.: 80-62-6 EG-Nr.: 201-297-1 EG Index-Nr.: 607-035-00-6 REACH-Nr.: 01-2119452498-28	≥ 75	Flam. Liq. 2, H225 STOT SE 3, H335 Skin Irrit. 2, H315 Skin Sens. 1, H317
2-Propenoic acid, 2-methyl-, 1,2-ethanediyl ester (Anmerkung D)	CAS-Nr.: 97-90-5 EG-Nr.: 202-617-2 EG Index-Nr.: 607-114-00-5 REACH-Nr.: 01-2119965172-38	1 – 5	Skin Sens. 1, H317 STOT SE 3, H335 Aquatic Chronic 3, H412
N,N-dimethyl-p-toluidine (Anmerkung C)	CAS-Nr.: 99-97-8 EG-Nr.: 202-805-4 EG Index-Nr.: 612-056-00-9 REACH-Nr.: 01-2119937766-23	0,1 – 1	Acute Tox. 3 (Inhalativ), H331 Acute Tox. 3 (Dermal), H311 Acute Tox. 3 (Oral), H301 STOT RE 2, H373 Aquatic Chronic 3, H412

Spezifische Konzentrationsgrenzwerte:

Name	Produktidentifikator	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte
2-Propenoic acid, 2-methyl-, 1,2-ethanediyl ester	CAS-Nr.: 97-90-5 EG-Nr.: 202-617-2 EG Index-Nr.: 607-114-00-5 REACH-Nr.: 01-2119965172-38	( 10 ≤C ≤ 100) STOT SE 3, H335

Anmerkung C: Manche organischen Stoffe können entweder in einer genau definierten isomeren Form oder als Gemisch mehrerer Isomere in Verkehr gebracht werden. In diesem Fall muss der Lieferant auf dem Kennzeichnungsetikett angeben, ob es sich um ein bestimmtes Isomer oder um ein Isomergemisch handelt.

Anmerkung D: Bestimmte Stoffe, die spontan polymerisieren oder sich zersetzen können, werden normalerweise in stabilisierter Form in Verkehr gebracht. Sie werden in dieser Form in Teil 3 aufgeführt. Allerdings werden solche Stoffe manchmal auch in nicht stabilisierter Form in Verkehr gebracht. In diesem Fall muss der Lieferant auf dem Kennzeichnungsetikett nach dem Namen des Stoffes die Bezeichnung „nicht stabilisiert“ anfügen.

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein:	Bewusstlosen Menschen niemals oral etwas zuführen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen:	Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt:	Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt:	Sofort mit viel Wasser spülen. Bei anhaltenden Schmerzen oder Rötung, ärztliche Hilfe herbeiholen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken:	Bei unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Symptome/Wirkungen nach Einatmen:	Kann die Atemwege reizen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen
Symptome/Wirkungen nach Hautkontakt:	Reizung. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht Hautreizungen

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatisch behandeln.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.1. Löschmittel**

Geeignete Löschmittel:	Wassersprühstrahl, Trockenlöschpulver, Schaum, Kohlendioxid, Sand
Ungeeignete Löschmittel:	Keinen starken Wasserstrahl benutzen.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Brandgefahr:	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Explosionsgefahr:	Kann brennbare/explosionsgefährliche Dampf-Luft Gemische bilden.
Gefährliche Zerfallsprodukte im Brandfall:	Mögliche Freisetzung giftiger Rauchgase

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Löschanweisungen:

Zur Kühlung exponierter Behälter einen Wasserschlauchstrahl oder -nebel benutzen. Beim Bekämpfen von Chemikalienbränden Vorsicht walten lassen. Eindringen von Löschwasser in die Umwelt vermeiden (verhindern).

Schutz bei der Brandbekämpfung:

Brandabschnitt nicht ohne ausreichende Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutz betreten. Umgebungsluft-unabhängiges Atemschutzgerät

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen:

Zündquellen entfernen. Besondere Vorsicht walten lassen, um statische Aufladung zu vermeiden. Nicht offenem Feuer aussetzen. Rauchverbot.

#### 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Notfallmaßnahmen:

Verunreinigten Bereich lüften. Kein offenes Feuer, keine Funken und nicht rauchen. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Unbeteiligte Personen evakuieren.

#### 6.1.2. Einsatzkräfte

Schutzausrüstung:

Nicht versuchen ohne geeignete Schutzausrüstung tätig zu werden. Weitere Angaben: siehe Abschnitt 8 „Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstung“.

Notfallmaßnahmen:

Umgebung belüften.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Kanalisation und öffentliche Gewässer verhindern. Falls die Flüssigkeit in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer gelangt, sind die Behörden zu benachrichtigen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren:

Verschüttete Flüssigkeit mit Absorptionsmittel aufnehmen. Verschüttete Mengen aufnehmen. Von anderen Materialien entfernt aufbewahren. Falls das Produkt in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer gelangt, sind die Behörden zu benachrichtigen.

Sonstige Angaben:

Stoffe oder Restmengen in fester Form einer zugelassenen Anlage zuführen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzkleidung verwenden, siehe Abschnitt 8. Weitere Angaben zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Zusätzliche Gefahren beim Verarbeiten:

Entleerte Behältern vorsichtig behandeln; zurückbleibende Dämpfe sind entzündbar.

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Im Behälter können sich entzündbare Dämpfe bilden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Vor dem Essen, Trinken oder Rauchen und beim Verlassen des Arbeitsplatzes die Hände und andere exponierte Körperstellen mit milder Seife und Wasser waschen. Prozessbereich mit guter Be- und Entlüftung ausstatten um die Bildung von Dämpfen zu vermeiden. Nicht offenem Feuer aussetzen. Rauchverbot.

Hygienemaßnahmen: Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Handhabung des Produkts immer die Hände waschen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen: Behälter und zu befüllende Anlage erden. Es sollten geeignete Erdungsmethoden angewendet werden, um eine elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden.

Lagerbedingungen: Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. Unter Verschluss aufbewahren. An einem brandsicheren Ort aufbewahren.

Unverträgliche Produkte: Starke Basen. Starke Säuren.

Unverträgliche Materialien: Zündquellen. Direkte Sonnenbestrahlung. Wärmequellen

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### 8.1.1 Nationale Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition und biologische Grenzwerte

Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat (80-62-6)	
<b>EU – Richt-Arbeitsplatzgrenzwert (IOEL)</b>	
Lokale Bezeichnung	Methyl methacrylate
IOEL TWA [ppm]	50 ppm
IOEL STEL [ppm]	100 ppm
Rechtlicher Bezug	COMMISSION DIRECTIVE 2009/161/EU
<b>Deutschland – Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz (TRGS 900)</b>	
Lokale Bezeichnung	Methylmethacrylat
AGW (OEL TWA) [1]	210 mg/m <sup>3</sup>
AGW (OEL TWA) [2]	50 ppm
Überschreitungsfaktor der Spitzenbegrenzung	2(I)
Anmerkung	DFG – Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission); EU – Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich); Y – Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden
Rechtlicher Bezug	TRGS900

#### 8.1.2. Empfohlene Überwachungsverfahren

Keine weiteren Informationen verfügbar.

### 8.1.3. Freigesetzte Luftverunreinigungen

Keine weiteren Informationen verfügbar.

### 8.1.4. DNEL- und PNEC-Werte

Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat (80-62-6)	
<b>DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)</b>	
Akut – lokale Wirkung, dermal	1,5 mg/cm <sup>2</sup>
Akut – lokale Wirkung, inhalativ	416 mg/m <sup>3</sup>
Langzeit – systemische Wirkung, dermal	13,67 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langzeit – lokale Wirkung, dermal	1,5 mg/cm <sup>2</sup>
Langfristige – systemische Wirkung, inhalativ	208 mg/m <sup>3</sup>
Langzeit – lokale Wirkung, inhalativ	208 mg/m <sup>3</sup>
<b>DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)</b>	
Akut – lokale Wirkung, dermal	1,5 mg/cm <sup>2</sup>
Akut – lokale Wirkung, inhalativ	208 mg/m <sup>3</sup>
Langfristige – systemische Wirkung, oral	8,2 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristige – systemische Wirkung, inhalativ	74,3 mg/m <sup>3</sup>
Langzeit – systemische Wirkung, dermal	8,2 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langzeit – lokale Wirkung, dermal	1,5 mg/cm <sup>2</sup>
Langzeit – lokale Wirkung, inhalativ	104 mg/m <sup>3</sup>
<b>PNEC (Wasser)</b>	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,94 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,94 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	0,94 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Meerwasser)	0,94 mg/l
<b>PNEC (Sedimente)</b>	
PNEC sediment (Süßwasser)	5,74 mg/kg Trockengewicht
PNEC sediment (Meerwasser)	0,102 mg/kg Trockengewicht
<b>PNEC (Boden)</b>	
PNEC Boden	1,47 mg/kg Trockengewicht
<b>PNEC (STP)</b>	
PNEC Kläranlage	10 mg/l

**2-Propenoic acid, 2-methyl-, 1,2-ethanediyl ester (97-90-5)**

**DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)**

Langzeit - systemische Wirkung, dermal 1,3 mg/kg Körpergewicht/Tag

Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ 2,45 mg/m<sup>3</sup>

**DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)**

Langfristige – systemische Wirkung, oral 0,83

Langfristige – systemische Wirkung, inhalativ 1,45 mg/m<sup>3</sup>

Langzeit – systemische Wirkung, dermal 0,83 mg/kg Körpergewicht/Tag

**PNEC (Wasser)**

PNEC aqua (Süßwasser) 0,139 mg/l

PNEC aqua (Meerwasser) 0,0139 mg/l

PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser) 0,15 mg/l

**PNEC (Sedimente)**

PNEC sediment (Süßwasser) 1,6 mg/kg Trockengewicht

PNEC sediment (Meerwasser) 0,16 mg/kg Trockengewicht

**PNEC (Boden)**

PNEC Boden 0,239 mg/kg Trockengewicht

**PNEC (STP)**

PNEC Kläranlage 57 mg/l

**N,N-dimethyl-p-toluidine (99-97-8)**

**DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)**

Langzeit - systemische Wirkung, dermal 0,694167 mg/kg Körpergewicht/Tag

Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ 1,224 mg/m<sup>3</sup>

**DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)**

Langfristige – systemische Wirkung, oral 0,173542 mg/kg Körpergewicht/Tag

Langfristige – systemische Wirkung, inhalativ 0,301812 mg/m<sup>3</sup>

Langzeit – systemische Wirkung, dermal 0,292522 mg/kg Körpergewicht/Tag

**PNEC (Wasser)**

PNEC aqua (Süßwasser) 0,0137 – 0,15259 mg/l

PNEC aqua (Meerwasser) 0,00137 – 0,015259 mg/l

PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser) 0,0137 – 0,15259 mg/l

N,N-dimethyl-p-toluidine (99-97-8)	
PNEC (Sedimente)	
PNEC sediment (Süßwasser)	45,378 – 48,245 mg/kg Trockengewicht
PNEC sediment (Meerwasser)	45,378 – 48,245 mg/kg Trockengewicht
PNEC (Boden)	
PNEC Boden	18,677 – 20,365 mg/kg Trockengewicht
PNEC (STP)	
PNEC Kläranlage	1,36 – 4,286 mg/l

### 8.1.5. Kontroll-Banderole

Keine weiteren Informationen verfügbar.

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen.

### 8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

Handschuhe, Schutzanzug, Sicherheitsbrille. Unnötige Exposition vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung– Symbol(e):



#### 8.2.2.1. Augen- und Gesichtsschutz

Augenschutz: Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166 tragen.

#### 8.2.2.2. Hautschutz

Haut- und Körperschutz:

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Norm. EN 13034.

Handschutz:

Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen. Empfehlung: Geeignete chemikalienbeständige Handschuhe tragen. Die Wahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von anderen Qualitätsmerkmalen abhängig, die sich von Hersteller zu Hersteller unterscheiden. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Handschuhe müssen nach jeder Verwendung und bei Auftreten von Verschleißspuren oder Perforation ersetzt werden. Geeignetes Material: Butylkautschuk. Materialdicke: 0.3 mm. Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): 60 min. Bei Gefahr von Flüssigkeitsspritzern: Handschuhe aus Nitrilkautschuk. Dicke des Handschuhmaterials: 0.11 mm.

#### 8.2.2.3. Atemschutz

Atemschutz:

Bei normalem Gebrauch ist kein Atemschutz erforderlich. Bei Überschreitung der Expositionsgrenzwerte: Atemschutzmasken mit Filtertyp A (organische Gase und Dämpfe) verwenden. Halbmasken (EN 405 zugelassen) oder Vollmasken (EN 136 zugelassen) verwenden.

#### 8.2.2.4. Thermische Gefahren

Keine weiteren Informationen verfügbar.



### 8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
Sonstige Angaben: Während der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssig
Farbe:	Klar. Farblos.
Geruch:	Ester. Stark. Säure. Charakteristisch.
Geruchsschwelle:	Nicht verfügbar
Schmelzpunkt:	-48 °C
Gefrierpunkt:	Nicht verfügbar
Siedepunkt:	100,5 °C
Entzündbarkeit:	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Explosionsgrenzen:	Nicht verfügbar
Untere Explosionsgrenze (UEG):	Nicht verfügbar
Obere Explosionsgrenze (OEG):	Nicht verfügbar
Flammpunkt:	10 °C
Zündtemperatur:	421 °C
Zersetzungstemperatur:	Nicht verfügbar
pH-Wert:	Nicht anwendbar
Viskosität, kinematisch:	Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch:	Keine Daten verfügbar
Löslichkeit:	Wasser: 1,6 % gering löslich Organisches Lösemittel: Dispergierbar
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Kow):	Nicht verfügbar
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow):	Nicht anwendbar
Dampfdruck:	3,6 Pa @ 20°C
Dampfdruck bei 50 °C:	Nicht verfügbar
Dichte:	Nicht anwendbar
Relative Dichte:	0,94 @ 20°C
Relative Dampfdichte bei 20 °C:	Nicht verfügbar
Partikelgröße:	Nicht anwendbar
Partikelgrößenverteilung:	Nicht anwendbar
Partikelform:	Nicht anwendbar
Seitenverhältnis der Partikel:	Nicht anwendbar
Partikelaggregatzustand:	Nicht anwendbar
Partikelabsorptionszustand:	Nicht anwendbar
Partikelspezifische Oberfläche:	Nicht anwendbar
Partikelstaubigkeit:	Nicht anwendbar

### 9.2. Sonstige Angaben

#### 9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Keine weiteren Informationen verfügbar.

#### 9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

VOC-Gehalt:	≈ 95 %
Schüttdichte:	Nicht anwendbar

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen. Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Kann brennbare/explosionsgefährliche Dampf-Luft Gemische bilden.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Verwendungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Kontakt mit heißen Oberflächen vermeiden. Wärme. Kein offenes Feuer, keine Funken. Alle Zündquellen entfernen. Direkte Sonnenbestrahlung. Extrem hohe oder niedrige Temperaturen. Offene Flamme.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Rauch, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid. Kann entzündbare Gase freisetzen. Unter normalen Lager- und Anwendungsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte gebildet werden.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität (Oral): Nicht eingestuft  
Akute Toxizität (Dermal): Nicht eingestuft  
Akute Toxizität (inhalativ): Nicht eingestuft

#### Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat (80-62-6)

LD50 oral – Ratte	7900 – 9400 mg/kg
-------------------	-------------------

LD50 Dermal – Kaninchen	5000 mg/kg
-------------------------	------------

LC50 Inhalation – Ratte	29,8 mg/l/4h
-------------------------	--------------

#### 2-Propenoic acid, 2-methyl-, 1,2-ethanediyl ester (97-90-5)

LD50 oral – Ratte	8300 ml/kg
-------------------	------------

LD50 Dermal – Ratte	2000 mg/kg
---------------------	------------

#### N,N-dimethyl-p-toluidine (99-97-8)

LD50 oral – Ratte	1650 mg/kg
-------------------	------------

LD50 oral	139 mg/kg Körpergewicht
-----------	-------------------------

LD50 Dermal – Kaninchen	2000 mg/kg
-------------------------	------------

LC50 Inhalation – Ratte	1,4 mg/l/4h
-------------------------	-------------

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Verursacht Hautreizungen.

pH-Wert: Nicht anwendbar

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Nicht eingestuft

pH-Wert: Nicht anwendbar

Zusätzliche Hinweise:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Keimzell-Mutagenität:

Nicht eingestuft

Zusätzliche Hinweise:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Karzinogenität:

Nicht eingestuft

Zusätzliche Hinweise:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Reproduktionstoxizität:

Nicht eingestuft

Zusätzliche Hinweise:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Kann die Atemwege reizen.

**Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat (80-62-6)**

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann die Atemwege reizen.
---	---------------------------

**2-Propenoic acid, 2-methyl-, 1,2-ethanediyl ester (97-90-5)**

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann die Atemwege reizen.
---	---------------------------

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition: Nicht eingestuft  
Zusätzliche Hinweise: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

**Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat (80-62-6)**

LOAEC (inhalativ, Ratte, Dampf, 90 Tage)	416 mg/m <sup>3</sup> Luft
--	----------------------------

NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	124,1 – 164 mg/kg Körpergewicht/Tag
------------------------------	-------------------------------------

NOAEC (inhalativ, Ratte, Staub/Nebel/Rauch, 90 Tage)	500 – 1000 ppm
--	----------------

**2-Propenoic acid, 2-methyl-, 1,2-ethanediyl ester (97-90-5)**

LOAEC (inhalativ, Ratte, Gas, 90 Tage)	350 ppm
--	---------

NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	100 – 1500 mg/kg Körpergewicht/Tag
------------------------------	------------------------------------

**N,N-dimethyl-p-toluidine (99-97-8)**

LOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	201,786 mg/kg Körpergewicht/Tag
------------------------------	---------------------------------

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition
---	---

Aspirationsgefahr: Nicht eingestuft  
Zusätzliche Hinweise: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

**Forestacryl Flüssigkeit**

Viskosität, kinematisch	Keine Daten verfügbar
-------------------------	-----------------------

**11.2. Angaben über sonstige Gefahren**

**11.2.1. Endokrinschädliche Eigenschaften**

Keine weiteren Informationen verfügbar.

**11.2.2. Sonstige Angaben**

Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome:  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1. Toxizität**

Ökologie - Allgemein: Das Produkt gilt weder als schädlich für Wasserorganismen noch verursacht es langfristige Schäden in der Umwelt.

Gewässergefährdend, kurzfristige (akut): Nicht eingestuft

Gewässergefährdend, langfristige (chronisch): Nicht eingestuft

Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat (80-62-6)	
LC50 – Fisch [1]	79 mg/l
EC50 – Krebstiere [1]	69 mg/l
EC50 72h – Alge [1]	110 mg/l
LOEC (chronisch)	68 mg/l (21 d)
NOEC (akut)	40 mg/l (4 d)
NOEC (chronisch)	37 mg/l
NOEC chronisch Fische	37 mg/l (21 d)
2-Propenoic acid, 2-methyl-, 1,2-ethanediyl ester (97-90-5)	
LC50 – Fisch [1]	15,95 mg/l
EC50 – Krebstiere [1]	44,9 mg/l
EC50 72h - Alge [1]	17,3 mg/l
EC50 96h – Alge [1]	19 mg/l
EC50 96h – Alge [2]	10,1 mg/l
NOEC (chronisch)	5,05 mg/l
NOEC chronisch Fische	5,05 mg/l (21 d)
N,N-dimethyl-p-toluidine (99-97-8)	
LC50 – Fisch [1]	45 – 52,8 mg/l
EC50 – Krebstiere [1]	13,7 mg/l
EC50 – Andere Wasserorganismen [1]	42,864 mg/l Mikroorganismen
EC50 72h – Alge [1]	22 – 24,37 mg/l

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Forestacryl Flüssigkeit	
Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht festgelegt

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Forestacryl Flüssigkeit	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	Nicht anwendbar
Bioakkumulationspotenzial	Nicht festgelegt
Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat (80-62-6)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	1,38 @ 20 °C and pH 7

2-Propenoic acid, 2-methyl-, 1,2-ethanediyl ester (97-90-5)

Biokonzentrationsfaktor (BCF REACH)	21,9
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	2,4

N,N-dimethyl-p-toluidine (99-97-8)

**12.4. Mobilität im Boden**

Keine weiteren Informationen verfügbar.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine weiteren Informationen verfügbar.

**12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften**

Keine weiteren Informationen verfügbar.

**12.7. Andere schädliche Wirkungen**

Zusätzliche Hinweise: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**






**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Örtliche Vorschriften (Abfall):	Entsorgung muss gemäß den behördlichen Vorschriften erfolgen.
Verfahren der Abfallbehandlung:	Inhalt/Behälter gemäß den Sortieranweisungen des zugelassenen Einsammlers entsorgen.
Empfehlungen für die Produkt-/Verpackung-Abfallentsorgung:	Auf sichere Weise gemäß den lokalen/nationalen Vorschriften entsorgen. Im Behälter können sich entzündbare Dämpfe bilden. Entleerte Behältern vorsichtig behandeln; zurückbleibende Dämpfe sind entzündbar
Zusätzliche Hinweise:	Freisetzung in die Umwelt vermeiden
Ökologie – Abfallstoffe:	Freisetzung in die Umwelt vermeiden

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

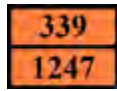
Gemäß ADR / IMDG / IATA / ADN / RID

ADR	IMDG	IATA	ADN	RID
<b>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer</b>				
UN 1247	UN 1247	UN 1247	UN 1247	UN 1247
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>				
METHYLMETHACRYLAT, MONOMER, STABILISIERT	METHYLMETHACRYLAT, MONOMER, STABILISIERT	Methyl methacrylate monomer, stabilized	METHYLMETHACRYLAT, MONOMER, STABILISIERT	METHYLMETHACRYLAT, MONOMER, STABILISIERT
<b>Eintragung in das Beförderungspapier</b>				
UN 1247 METHYLMETHACRYLAT, MONOMER, STABILISIERT, 3, II, (D/E)	UN 1247 METHYLMETHACRYLAT, MONOMER, STABILISIERT, 3, II	UN 1247 Methyl methacrylate monomer, stabilized, 3, II	UN 1247 METHYLMETHACRYLAT, MONOMER, STABILISIERT, 3, II	UN 1247 METHYLMETHACRYLAT, MONOMER, STABILISIERT, 3, II

14.3. Transportgefahrenklassen				
3	3	3	3	3
				
14.4. Verpackungsgruppe				
II	II	II	II	II
14.5. Umweltgefahren				
Umweltgefährlich: Nein	Umweltgefährlich: Nein Meeresschadstoff: Nein	Umweltgefährlich: Nein	Umweltgefährlich: Nein	Umweltgefährlich: Nein
Keine zusätzlichen Informationen verfügbar.				

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

##### Landtransport

Klassifizierungscode (ADR):	F1
Special provision (ADR):	386
Begrenzte Mengen (ADR):	1L
Freigestellte Mengen (ADR):	E2
Verpackungsanweisungen (ADR):	P001, IBC02, R001
Sondervorschriften für die Zusammenpackung (ADR):	MP19
Anweisungen für ortsbewegliche Tanks und Schüttgut-Container (ADR):	T4
Sondervorschriften für ortsbewegliche Tanks und Schüttgut-Container (ADR):	TP1
Tankcodierung (ADR):	LGBF
Fahrzeug für die Beförderung in Tanks:	FL
Beförderungskategorie (ADR):	2
Sondervorschriften für die Beförderung - Pakete (ADR):	V8
Sondervorschriften für die Beförderung- Betrieb (ADR):	S2, S4, S20
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemlerzahl):	339
Orangefarbene Tafeln:	

Tunnelbeschränkungscode (ADR): D/E

##### Seeschifftransport

Sonderbestimmung (IMDG):	386
Begrenzte Mengen (IMDG):	1 L
Freigestellte Mengen (IMDG):	E2
Verpackungsanweisungen (IMDG):	P001
IBC-Verpackungsanweisungen (IMDG):	IBC02
Tankanweisungen (IMDG):	T4
Besondere Bestimmungen für Tanks (IMDG):	TP1
EmS-Nr. (Brand):	F-E
EmS-Nr. (Unbeabsichtigte Freisetzung):	S-D
Staukategorie (IMDG):	C
Stauung und Handhabung (IMDG):	SW1, SW2
Flammpunkt (IMDG):	
Eigenschaften und Bemerkungen (IMDG):	Farblose, flüchtige Flüssigkeit. Flammpunkt: 8 °C c.c. Explosionsgrenzen: 1,5 % bis 11,6 %. Nicht mischbar mit Wasser. Wirkt reizend auf Haut, Augen und Schleimhäute.

**Lufttransport**

PCA freigestellte Mengen (IATA):	E2
PCA begrenzte Mengen (IATA):	Y341
PCA begrenzte max. Nettomenge (IATA):	1L
PCA Verpackungsvorschriften (IATA):	353
PCA Max. Nettomenge (IATA):	5L
CAO Verpackungsvorschriften (IATA):	364
CAO Max. Nettomenge (IATA):	60L
Sondervorschriften (IATA):	A209
ERG-Code (IATA):	3L

**Binnenschifftransport**

Klassifizierungscode (ADN):	F1
Sondervorschriften (ADN):	386
Begrenzte Mengen (ADN):	1 L
Freigestellte Mengen (ADN):	E2
Beförderung zugelassen (ADN):	T
Ausrüstung erforderlich (ADN):	PP, EX, A
Lüftung (ADN):	VE01
Anzahl der blauen Kegel/Lichter (ADN):	1

**Bahntransport**

Klassifizierungscode (RID):	F1
Sonderbestimmung (RID):	386
Begrenzte Mengen (RID):	1L
Freigestellte Mengen (RID):	E2
Verpackungsanweisungen (RID):	P001, IBC02, R001
Sondervorschriften für die Zusammenpackung (RID):	MP19
Anweisungen für Tankfahrzeuge und Schüttgutcontainer (RID):	T4
Besondere Bestimmungen für Tankfahrzeuge und Schüttgutcontainer (RID):	TP1
Tankcodierungen für RID-Tanks (RID):	LGBF
Beförderungskategorie (RID):	2
Expressgut (RID):	CE7
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (RID):	339

**14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Nicht anwendbar.

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**15.1.1. EU-Verordnungen**

**EU-Beschränkungsliste (REACH-Anhang XVII)**

Referenzcode	Anwendbar am	Titel oder Beschreibung des Eintrags
3(a)	Forestacryl Flüssigkeit; Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat	Stoffe oder Gemische, die den Kriterien einer der nachstehenden Gefahrenstufen oder -kategorien gemäß Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 entsprechen: Gefahrenklassen 2.1 bis 2.4, 2.6 und 2.7, 2.8 Typen A und B, 2.9, 2.10, 2.12, 2.13 Kategorien 1 und 2, 2.14 Kategorien 1 und 2, 2.15 Typen A bis F

3(b)	Forestacryl Flüssigkeit; Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat ; 2-Propenoic acid, 2-methyl-, 1,2-ethanediyl ester ; N,N-dimethyl-p-toluidine	Stoffe oder Gemische, die den Kriterien einer der nachstehenden Gefahrenstufen oder -kategorien gemäß Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 entsprechen: Gefahrenklassen 3.1 bis 3.6, 3.7 Beeinträchtigung der Sexualfunktion und Fruchtbarkeit sowie der Entwicklung, 3.8 ausgenommen narkotisierende Wirkungen, 3.9 und 3.10
3(c)	2-Propenoic acid, 2-methyl-, 1,2-ethanediyl ester ; N,N-dimethyl-p-toluidine	Stoffe oder Gemische, die den Kriterien einer der nachstehenden Gefahrenstufen oder -kategorien gemäß Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 entsprechen: Gefahrenklasse 4.1
40.	Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat	Stoffe, die als entzündbare Gase der Kategorien 1 oder 2, als entzündbare Flüssigkeiten der Kategorien 1, 2 oder 3, als entzündbare Feststoffe der Kategorie 1 oder 2, als Stoffe und Gemische, die bei Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln, der Kategorien 1, 2 oder 3, als selbstentzündliche (pyrophore) Flüssigkeiten der Kategorie 1 oder als selbstentzündliche (pyrophore) Feststoffe der Kategorie 1 eingestuft wurden, und zwar unabhängig davon, ob sie in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 aufgeführt sind.

Enthält keinen REACH-Kandidatenstoff.

Enthält keinen in REACH-Anhang XIV gelisteten Stoff.

Enthält keine Stoffe, die der Verordnung (EU) 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien unterliegen.

Enthält keine Stoffe, die der Verordnung (EU) Nr. 2019/1021 des europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 über persistente organische Schadstoffe unterliegen.

Enthält keinen Stoff, der der Verordnung (EU) 2019/1148 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 über das Inverkehrbringen und die Verwendung von Vorläuferstoffen für Sprengstoffe unterliegt.

VOC-Gehalt: ≈ 95 %.

### 15.1.2. Nationale Vorschriften

#### Deutschland

Beschäftigungsbeschränkungen:	Beschränkungen gemäß Mutterschutzgesetz (MuSchG) beachten. Beschränkungen gemäß Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) beachten
Wassergefährdungsklasse (WGK):	WGK 1, Schwach wassergefährdend (Einstufung nach AwSV, Anlage 1)
Störfall-Verordnung (12. BImSchV):	Unterliegt nicht der Störfall-Verordnung (12. BImSchV)
Lagerklasse (LGK, TRGS 510):	LGK 3 – Entzündbare Flüssigkeiten

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.



**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**
**Abkürzungen und Akronyme**

ADN	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ATE	Schätzwert der akuten Toxizität
BKF	Biokonzentrationsfaktor
BLV	Biologischer Grenzwert
BOD	Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)
COD	Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)
DMEL	Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
DNEL	Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
EG-Nr.	Europäische Gemeinschaft Nummer
EC50	Mittlere effektive Konzentration
EN	Europäische Norm
IARC	Internationale Agentur für Krebsforschung
IATA	Verband für den internationalen Lufttransport
IMDG	Gefahrgutvorschriften für den internationalen Seetransport
LC50	Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration
LD50	Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)
LOAEL	Niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung
NOAEC	Konzentration ohne beobachtbare schädliche Wirkung
NOAEL	Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
NOEC	Höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL	Arbeitsplatzgrenzwert
PBT	Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
SDB	Sicherheitsdatenblatt
STP	Kläranlage
ThSB	Theoretischer Sauerstoffbedarf

TLM	Median Toleranzgrenze
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
CAS-Nr.	Chemical Abstract Service – Nummer
N.A.G.	Nicht Anderweitig Genannt
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
ED	Endokrinschädliche Eigenschaften

Datenquellen: VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Sonstige Angaben: ABLEHNUNG DER HAFTUNG Wir haben die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen von Quellen bezogen, die wir für zuverlässig halten. Die Richtigkeit der ausdrücklichen oder konkludenten Information kann nicht gewährleistet werden. Die Bedingungen oder Methoden der Handhabung, Lagerung, Benutzung oder Entsorgung des Produkts entziehen sich unserer Kontrolle und eventuell auch unseren Kenntnissen. Aus diesen und anderen Gründen übernehmen wir keine Verantwortung und lehnen ausdrücklich Haftung für Verlust, Schaden oder Kosten ab, die aus der Handhabung, Lagerung, Verwendung oder Entsorgung des Produkts entstehen könnten oder damit in irgendeiner Weise verbunden sind. Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde für dieses Produkt erstellt und darf nur für dieses verwendet werden. Wird das Produkt als Bestandteil eines anderen Produkts verwendet, gelten die im Datenblatt angegebenen Informationen möglicherweise nicht.

#### Wortlaut der H- und EUH-Sätze

Acute Tox. 3 (Dermal)	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 3
Acute Tox. 3 (Inhalativ)	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 3
Acute Tox. 3 (Oral)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 3
Aquatic Chronic 3	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 3
Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H301	Giftig bei Verschlucken
H311	Giftig bei Hautkontakt
H315	Verursacht Hautreizungen
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H331	Giftig bei Einatmen
H335	Kann die Atemwege reizen
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
Skin Irrit. 2	Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 2

Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, Atemwegsreizung

Verwendete Einstufung und Verfahren für die Erstellung der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP]:

Flam. Liq. 2	H225	Auf der Basis von Prüfdaten
Skin Irrit. 2	H315	Berechnungsmethoden
Skin Sens. 1	H317	Berechnungsmethoden
STOT SE 3	H335	Berechnungsmethoden

Sicherheitsdatenblatt (SDB), EU

Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Wissen und sollen das Produkt nur im Hinblick auf Gesundheit, Sicherheit und Umweltbedingungen beschreiben. Sie darf also nicht als eine Garantie für irgendeine spezifische Eigenschaft des Produkts ausgelegt werden.